

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 47 (1942-1943)
Heft: 3

Artikel: Schweizerisches Rotes Kreuz, Kinderhilfe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pestalozzianum Zürich

Beckenhofstraße 31/35. Ausstellung vom 7. Oktober bis Jahresende 1942:

Jugend-Fürsorge und -Vorsorge in der Stadt Zürich. Entlastung des Elternhauses — Fürsorge in Heimen für Kinder aus besondern Verhältnissen — Gesundheitliche Fürsorge — Feriegestaltung — Einwirkung auf die Freizeit — Sonderschulung — Vorsorge für das spätere Berufsleben — Beziehung zum Elternhaus.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10—12 und 14—17 Uhr, Montag geschlossen. Eintritt frei.

Herbsttagung: Im Zusammenhang mit der Ausstellung veranstaltet die Pädagogische Zentrale (Pestalozzianum und Schulamt Zürich) im November eine Tagung, die sich in einer Reihe von *Abendvorträgen an alle Eltern und Jugendfreunde* wendet.

Das Programm kann beim Pestalozzianum bezogen werden.

Schweizerisches Rotes Kreuz, Kinderhilfe

Die Rot-Kreuz-Kinderhilfe sammelt:

1. Dörrobst.
2. Alte Sofakissen.
3. Coupons.

Siehe Aufrufe in der Tagespresse! Laßt uns nicht müde werden zu helfen, wo die Not ruft!

Dürri Schnitz

Hurtig, Fritzli, nimm dert ds Chörbli!
Under em Öpfelboum bim Huus
lüüchtet's gälb u rot im Gras inn:
's gseht wi luter Liechtl uus.

Öpfelschnitzli soll' druus wärde,
dürr u chnuschprig soll' si sy.
Ganzi Seck voll Bärneröpfel
gah de über d' Gränzen y.

Dert chöi d' Schnitzli wyt ga wandre,
chöi zu vilne Chinder gah.
D'Händli chlatsche, d'Äugli strahle
d' Liechtl zündte Liechtl a.

H. Sch., Seminaristin in Bern.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

«Zum Tag des guten Willens.» Das im Mai erscheinende Jugendblatt «Zum Tag des guten Willens» hat dies Jahr eine Sammlung von Friedenswanzigern angeregt für die Auslandkinderhilfe des Roten Kreuzes.

Diese Sammlung hat den schönen Ertrag von Fr. 1255.44 ergeben. Das Rote Kreuz, Abteilung Kinderhilfe (Herr Olgiati) verdankt den Beitrag herzlich.

Ebenso möchte die Redaktionskommission des Jugendblattes «Zum Tag des guten Willens» allen Lehrern, Lehrerinnen und Schulklassen ganz besonders warmen Dank aussprechen, welche sich mit Wort und Tat für diese Hilfsaktion eingesetzt haben. L. W.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Die Verwaltung des Tierparks der Stadt Bern hat den Mitgliedern unserer Vereinigung in zuvorkommender Weise eine Ermäßigung zugeschlagen. Eintrittspreis in das Vivarium 20 Rp. anstatt 50 Rp. Möge dies Entgegenkommen recht viele Berner, aber auch Schweizer Kollegen veranlassen, dieser interessanten Sehenswürdigkeit regen Besuch abzustatten. Das «Berner Schulblatt» setzt uns immer wieder von Zeit zu Zeit in Kenntnis, wenn

